



Aktenzeichen: 83-3/KG

Datum: 19.03.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

Vergabeangelegenheit

hier: Erneuerung Bremsenprüfstand EWF

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Leistung zur Lieferung und Einbau eines Bremsenprüfstandes soll an die Firma BOOS Werkstatt- und Industrierausrüstung GmbH, Ichtershaeuserstraße 74, 99310 Arnstadt, Thüringen, auf Grundlage des Angebotes vom 04.03.2019 zu einem Preis von

101.860,57 EUR einschl. Mehrwertsteuer

übertragen werden.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Der Eigen- und Wirtschaftsbetrieb der Stadt Frankenthal (Pfalz) – EWF betreibt an dem Betriebsstandort Ackerstraße 24 einen Bremsenprüfstand für LKW und PKW des betrieblichen Fuhrparks. Darunter sind auch Allrad- und Automatikfahrzeuge.

Der Bremsenprüfstand entspricht nicht mehr den aktuellen rechtlichen Vorgaben, so dass hier mit Auslauf der Übergangsfrist im Dezember 2019 keine qualifizierte Prüfung zur Hauptuntersuchung mehr vorgenommen werden kann. Zudem dürfen Arbeiten an Bremsanlagen grundsätzlich nur in der eigenen Werkstatt durchgeführt werden, wenn für die Überprüfung ein entsprechend qualifizierter Prüfstand zur Verfügung steht. Die Erneuerung des Bremsenprüfstandes ist somit ein wesentlicher Baustein zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des betrieblichen Fuhrparks für Abfallbeseitigung, Stadtentwässerung, Straßenreinigung, Grünpflegeservice, Straßenunterhaltung, Straßenbetriebsdienst / Werkstätterservice sowie das Friedhofswesen.

Es ist deshalb vorgesehen, den Bremsenprüfstand gemäß den aktuellen rechtlichen Anforderungen zu erneuern. Zur Erfüllung der Aufgabe muss auch der vorhandene Prüfstand demontiert und die Einbausituation an die Erfordernisse des neuen Prüfstandes angepasst werden.

Die hierfür erforderlichen Leistungen zur betriebsfertigen Lieferung und Montage eines Rollen-Bremsprüfstandes für PKW und LKW, Achslast mindestens bis 13 t, nach den Anforderungen der Bremsenprüfstandsrichtlinie 2011 (§29 StVZO), wurden öffentlich ausgeschrieben.

1 Rahmenbedingungen zur Gestaltung des Ausschreibungsverfahrens:

Die geschätzten Kosten für die Neubeschaffung lagen in Höhe von 102.000 EUR, brutto (entsprechend 85.714 EUR, netto). Der überwiegende Teil der ausgeschriebenen Arbeiten betreffen Liefer- und Montageleistungen.

Damit wird eine öffentliche Ausschreibung nach VOL erforderlich.

Die Leistungsbeschreibung gliedert sich in 3 Titel.

Die Leistungen zur betriebsfertigen Lieferung und Montage eines Rollen-Bremsprüfstandes für PKW und LKW sind in Titel 1 teilfunktional in zu pauschalierenden Einzelpositionen beschrieben.

Eventuell erforderliche, bauliche Anpassungsarbeiten sollen ebenfalls durch den Auftragnehmer (AN) ausgeführt werden. Entsprechende Leistungspositionen sind im Leistungsverzeichnis in Titel 2 beinhaltet. Diese Leistungen können, in Abhängigkeit von dem angebotenen Bremsprüfstand nach Titel 1 variieren, daher können die erforderlichen Leistungen lediglich funktional beschrieben werden.

Titel 3 betrifft die Demontage und Übernahme des Altgerätes. Hier ist zu erwähnen, dass der Eigen- und Wirtschaftsbetrieb nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist, und sich ein möglicher Erstattungsbetrag im Angebot somit als Endbetrag versteht.

2 Leistungsbeschreibung

2.1 Ablauf der Leistungserbringung

In den Ausschreibungsunterlagen wurde der Ablauf der Leistungserbringung wie folgt beschrieben:

„Die Leistungserbringung muss, grob zusammengefasst, in folgenden Schritten erfolgen:

- *Vorbereitende Planung (Prüfen der statischen und räumlichen Voraussetzungen, Elektroplanung – Fertigung Schaltplan, Überprüfung Anschlüsse, Festlegung von Leitungstrassen, Überprüfung der Funktionalität vorhandener Leerrohrverbindungen und ggf. Festlegung neuer Leerrohrtrassen, terminliche Ablaufplanung)*
- *Baustelleneinrichtung*
- *Demontage und Entsorgung der Altanlage*
- *Bauliche Vorbereitung zur Installation des neuen Prüfstandes (Anpassen der Fundamentierung für Rollensätze, ggf. Stemmarbeiten im erforderlichen Umfang, ggf. Einbringen neuer Leerrohre, sonstige Kleinarbeiten)*
- *Lieferung und Montage des neuen Bremsenprüfstandes*
- *Bauliche Restarbeiten, z.B. Ausgießen von Hohlräumen o.ä.*
- *Elektrische Anschlussarbeiten*
- *Probetrieb*
- *Übergabe der vollständigen Anlagendokumentation*
- *Räumen der Baustelle*
- *Abnahme*
- *Inbetriebnahme*

Mit dem Rückbau des vorhandenen Bremsenprüfstandes darf frühestens am 18.06.2019 begonnen werden. Die Inbetriebnahme des neuen Bremsenprüfstandes kann im Zeitraum zwischen dem 02.09.2019 und dem 30.11.2019 erfolgen.“

2.2 Wesentliche Inhalte der Leistungsbeschreibung

Eine zusammenfassende Leistungsbeschreibung wurde in den Ausschreibungsunterlagen mit nachfolgendem Text wiedergegeben:

„Betriebsfertige Lieferung und Montage eines Rollen-Bremsprüfstands für PKW und LKW, auch geeignet für Allrad und Automatikfahrzeuge, Achslast mindestens 13 t gemäß den Anforderungen der Bremsenprüfstandsrichtlinie 2011 (29 StVZO) incl. Demontage und Übernahme des Altgerätes

Der Leistungsumfang wird nachfolgend stichwortartig zusammengefasst.

- *Analoganzeige mit vier Zeigeruhren, mit Schalt- und Elektroschrank*
- *2 Digitalanzeigen*
- *Fernbedienung*
- *Bidirektionaler Rollensatz in 2-teiliger Unterflurbauweise mit Wiegeeinrichtung*
- *Software zur Visualisierung der Bremsdaten und Speicherung auf externem Arbeitsspeicher*

- *Grubensicherung*
- *Niederspannvorrichtung zur Simulation von Achslasten*
- *Incl. Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Erstprüfung*
- *Übergabe der vollständigen Anlagendokumentation incl. Betriebsanweisung, Prüfbescheinigungen und DAkkS-konformen Kalibrierschein*
- *Erforderliche bauliche Anpassungen*
- *Demontage und Entsorgung des Altgerätes“*

3 Durchführung des Ausschreibungsverfahrens

Nach Veröffentlichung der Ausschreibung am 18.01.2019 wurden die Unterlagen von 5 Firmen angefordert.

Zum Submissionstermin am 05.03.2019 wurden von 2 Firmen Angebote abgegeben.

4 Angebotsprüfung

4.1 Formelle Prüfung

Aufgrund fehlender Angaben und Nachweise musste ein Angebot ausgeschlossen werden.

Im Verfahren verbleibt somit das Angebot der Firma BOOS Werkstatt- und Industrieausrüstung GmbH, Ichtershaeuserweg 74, 99310 Arnstadt mit folgender Wertungssumme:

Angebotssumme (geprüft), netto	87.344,00 EUR
Preisnachlass	1.746,88 EUR
Angebotssumme netto incl. Preisnachlass	85.597,12 EUR
Umsatzsteuer 19 % v.H.	16.263,45 EUR
Wertungssumme	101.860,57 EUR

Für das Angebot liegen die Nachweise zur Eignung vor.

4.2 Technische und wirtschaftliche Prüfung

Die technische Prüfung kommt zu dem Ergebnis, dass die angebotenen technischen Spezifikationen den Anforderungen der Leistungsbeschreibung entsprechen.

Das Angebot endet mit einer Angebotssumme von 101.860,57 EUR, brutto.

Die veranschlagte Auftragssumme lag bei 102.000 EUR, brutto. Die Wirtschaftsplanung des EWF sieht einen Gesamtkostenrahmen in Höhe von 110.000 EUR vor. Insofern liegt das Angebot in der erwarteten Größenordnung.

5 Wertung der Angebote

Entsprechend den Ausschreibungsunterlagen ergibt – bei entsprechender Eignung - der Angebotspreis das ausschlaggebende Wertungskriterium.

6 Mittelverfügbarkeit

Die Angebotssumme des Bieters BOOS, Arnstadt, Thüringen beträgt 101.860,57 EUR einschl. Mehrwertsteuer. Im Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes stehen unter dem Konto 02000 (11) neu insgesamt Mittel in Höhe von 110.000 EUR zur Erneuerung des Bremsenprüfstandes zur Verfügung.

7 Vergabeempfehlung

Das Angebot des Bieters, BOOS Werkstatt- und Industrieausrüstung GmbH, Arnstadt, Thüringen entspricht den ausgeschriebenen Leistungsanforderungen und liegt im Rahmen der erwarteten Kostengrößenordnung. Aus diesem Grund wird empfohlen dieses Angebot zu beauftragen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

In Vertretung

Bernd Knöppel
Bürgermeister